



Jahresrechnung

Genossenschaft Migros Zürich

2021

Kennzahlen

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt		2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zu Vorjahr in %
Nettoumsatz exkl. MWSt.		2'506.4	2'570.4	2'588.2	2'642.3	2'599.5	-1.6
- davon Detailhandel		2'194.7	2'250.2	2'268.3	2'399.6	2'371.9	-1.2
- davon Grosshandel		32.5	36.8	39.5	47.4	44.5	-6.1
- davon Gastronomie		160.4	166.2	164.5	94.0	91.1	-3.1
- davon Freizeit		42.8	43.5	43.6	38.3	32.3	-15.8
- davon Bildung/Kultur		32.9	33.8	33.0	24.2	22.7	-6.3
- davon Dienstleistungen		43.1	39.9	39.3	38.8	37.1	-4.4
Total Supermärkte & Fachmärkte	Anzahl	135	141	146	146	154	5.5
Total Gastronomie-Standorte	Anzahl	62	61	73	67	65	-3.0
Total Verkaufsfläche gewichtet	m2	211'951	218'650	222'291	223'251	226'024	1.2
Nettoumsatz pro m2 gewichtet	Fr.	11'080	11'022	10'915	11'151	10'881	-2.4
Durchschnittseinkauf	Fr.	26.74	27.04	26.49	32.30	31.58	-2.2
Kundenzahl Detailhandel/Gastronomie	Anzahl in 1000	87'875	89'081	91'582	77'070	77'956	1.1
EBITDA (Ergebnis vor Finanzerfolg, Ertragssteuern und Abschreibungen)		167.7	154.0	144.8	92.2	103.5	12.2
in % vom Nettoumsatz		6.7	6.0	5.6	3.5	4.0	
EBIT (Ergebnis vor Finanzerfolg und Ertragssteuern)		26.0	49.1	-141.2	-18.7	-61.4	228.0
in % vom Nettoumsatz		1.0	1.9	-5.5	-0.7	-2.4	
Unternehmensergebnis		22.5	51.5	1.8	-0.2	-85.4	n/a
in % vom Nettoumsatz		0.9	2.0	0.1	0.0	-3.3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		168.3	178.8	5.3	123.9	103.1	-16.8
in % vom Nettoumsatz		6.7	7.0	0.2	4.7	4.0	
Brutto-Investitionen		154.9	154.7	106.7	167.9	101.6	-39.5
Netto-Investitionen		95.1	141.8	-44.2	65.7	100.7	53.4
Eigenkapital		1'144.7	1'196.2	1'196.5	1'194.3	1'108.9	-7.2
in % der Bilanzsumme		68.0	67.7	77.3	77.2	77.4	
Bilanzsumme		1'683.8	1'767.8	1'548.2	1'546.3	1'433.1	-7.3
Personalbestand (Köpfe)	Anzahl	8'977	9'157	9'076	9'058	9'103	0.5
Personalbestand (Personaleinheiten)	Anzahl	5'888	5'970	6'040	6'022	6'040	0.3
Migros-GenossenschafterInnen	Anzahl	326'086	329'768	334'234	335'243	335'895	0.2
Aufwendungen für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke (Kultur%)		13.4	13.4	13.5	18.4	17.7	-3.7
Soll-Kultur%		11.7	12.0	12.1	12.4	12.3	-1.2

Spartenumsätze inkl. MWSt. Handel & Gastronomie

		Verkaufsstellen Anzahl am 31.12.		Verkaufsfläche m2 am 31.12.		Umsatz inkl. MWSt. Mo. Fr.		Veränderung in Mio. Fr.	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020	in %	
Super-/Verbrauchermärkte *									
bis 500 m2		8	8	2'875	2'875	60.8	65.4	-4.7	-7.1%
bis 1500 m2		45	43	43'014	40'470	610.0	624.6	-14.6	-2.3%
bis 3000 m2		31	31	64'511	63'818	926.7	936.5	-9.8	-1.0%
ab 3001 m2		11	11	43'585	43'627	527.6	537.9	-10.3	-1.9%
übrige **		29	23	12'981	9'265	130.7	119.7	11.0	9.2%
Fachmärkte ***									
SportXX, OBI, Do-it, Micasa		30	30	46'007	44'272	203.5	203.9	-0.4	-0.2%
Melectronics, Interio									
Total Detailhandel		154	146	212'973	204'327	2'459.2	2'488.1	-28.8	-1.2%
Grosshandel									
MPartner, VOI, Dritte						45.9	48.9	-3.0	-6.1%
Total Handel				212'973	204'327	2'505.1	2'537.0	-31.8	-1.3%
Gastronomie									
MRestaurants, Take Away, Catering, Gemeinschaftsgastronomie				17'561	17'966	91.3	94.6	-3.3	-3.5%
Total Detail-/Grosshandel/Gastronomie				230'534	222'293	2'596.5	2'631.6	-35.1	-1.3%

* Kategorienzuteilung per Stichtag 31.12.2021 / Vorjahr angepasst

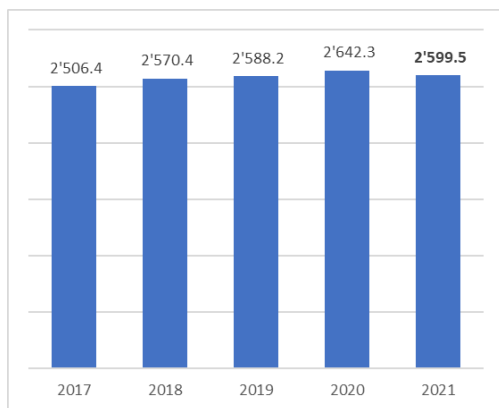
** inkl. Alnatura-Bio-Supermärkte, M-Express, M-Outlet, etc.

*** Die Fachmärkte in Centern werden als separate Betriebe geführt; exkl. temporär genutzte Verkaufsflächen

Entwicklung der Ergebnisse

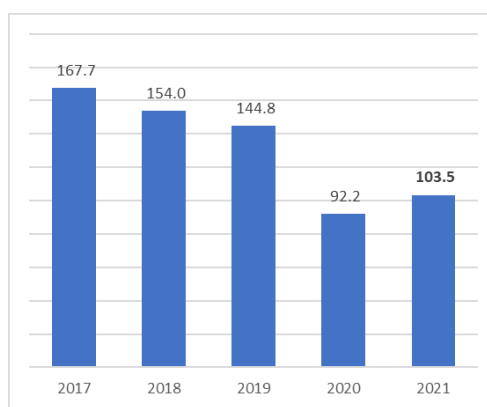
Nettoumsatz

In Mio. CHF



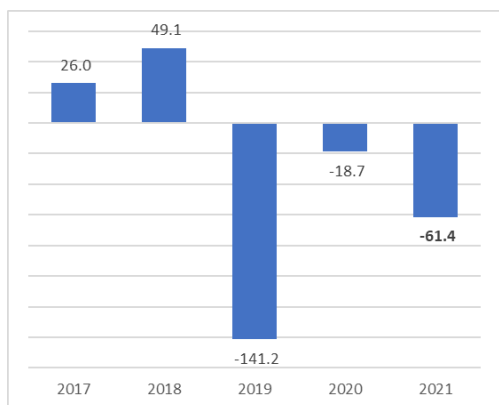
EBITDA

(Ergebnis vor Finanzerfolg, Ertragssteuern & Abschreibungen)
in Mio. CHF



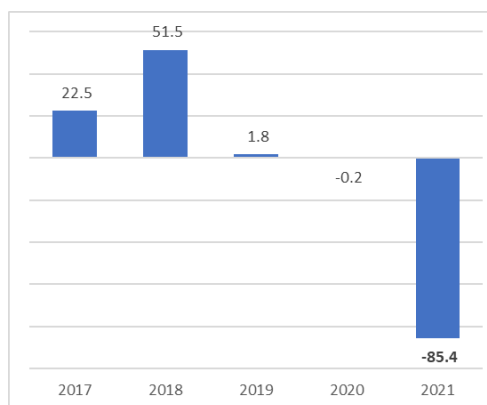
EBIT

(Ergebnis vor Finanzerfolg & Ertragssteuern)
In Mio. CHF



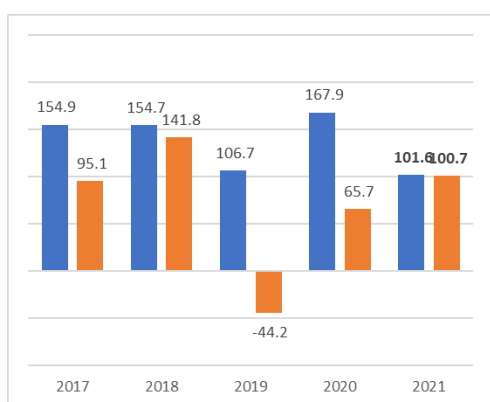
Unternehmensergebnis

in Mio. CHF



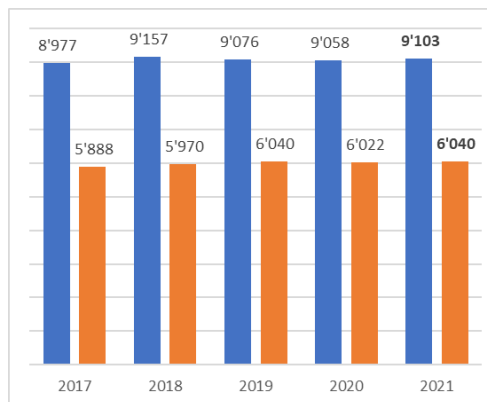
Brutto-/Nettoinvestitionen

In Mio. CHF



Personalbestand

Anzahl Personen / FTE



Finanzieller Lagebericht der Genossenschaft Migros Zürich

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Genossenschaft Migros Zürich ist in ihrem Wirtschaftsgebiet Marktführerin im Detailhandel und ist in den Bereichen Super- und Verbraucher- sowie Fachmärkte tätig. Ein weiteres gewichtiges Standbein ist die Gastronomie. Neben den Migros-Restaurants und Migros-Take-away umfasst dieses Geschäftsfeld die Gemeinschaftsgastronomie und den Catering Service sowie KAIMUG- und HITZBERGER-Gastronomiebetriebe. Des Weiteren betreibt die Migros Zürich Klubschulen sowie Fitness- und Golfanlagen. Zu den wesentlichen operativen Beteiligungen gehören in der Schweiz die Tochtergesellschaften movemi AG (vormals ACTIV FITNESS AG), die Ospena Group AG mit den Molino-Restaurants und dem Hotel Marktgasse, in Deutschland die tegut...-Gruppe sowie die ACISO Fitness & Health GmbH.

Das Geschäftsjahr 2021 war erneut stark von der Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere die Geschäftsbereiche Gastronomie, Freizeit und Klubschule waren von den behördlich verordneten Massnahmen und Einschränkungen betroffen. Die von Januar bis Mitte April geschlossenen Migros-Restaurants und Fitnessstudios konnten in dieser Zeit keine Einnahmen erzielen; den Fitnesskunden wurde die entgangene Abonnementsdauer in Form einer Verlängerung angerechnet, was zu einer Verzögerung im Erneuerungsprozess geführt hat. Im zweiten Halbjahr bestand zudem eine Masken- und Zertifikatspflicht für die Trainierenden. Die Geschäfte mit einem Angebot des nicht täglichen Bedarfs, u.a. die Fachmärkte, waren ebenfalls während fast zweier Monate geschlossen. Im Total verfehlt der Nettoumsatz den Vorjahreswert um CHF 43 Mio. oder um -1.6 %. Die erwähnten Einschränkungen führten insbesondere bei den Gastronomie- und Freizeitumsätzen zu keiner Erholung, im Gegenteil zu weiteren Einbussen. Auch die Detail- und Grosshandelsumsätze liegen unter den Vorjahreswerten. Betreffend Kundenverhalten, was die Einkaufshäufigkeit sowie den Durchschnittseinkauf anbelangt, ist noch keine Erholung feststellbar. Die Nettoinvestitionen betrugen im Berichtsjahr CHF 101 Mio., wobei der Schwerpunkt auf der Erneuerung und Ausweitung des Filialnetzes liegt. Bedeutende Investitionen entfielen auch auf die Erweiterung der Logistikplattform. Das Unternehmensergebnis fällt mit CHF -85 Mio. deutlich negativ aus. Neben den negativen operativen Einflüssen belasten insbesondere Wertminderungen und Forderungsverzichte gegenüber Tochtergesellschaften das Ergebnis.

Finanzielle Lage

Trotz des einmalig hohen Verlustes im Geschäftsjahr 2021 zeigt sich die finanzielle Gesamtsituation der Migros Zürich sehr stabil. Dies widerspiegelt sich im Eigenkapitalanteil von weiterhin hohen 77 % an der Bilanzsumme oder über CHF 1.1 Mrd. Aus der Geschäftstätigkeit flossen dem Unternehmen CHF 103 Mio. zu, womit die Investitionen in das Anlagevermögen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Zürich betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung und Entwicklung.

Risikobeurteilung

Die Genossenschaft Migros Zürich verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Zürich wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.

Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 16.12.2021 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte die Genossenschaft Migros Zürich keine weiteren aussergewöhnliche Ereignisse zu verzeichnen.

Ausblick

Die Genossenschaft Migros Zürich steht auch in Zukunft dafür ein, auf dem breiten und tiefen Sortiment ihren Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können. Dabei soll die Marktposition gestärkt und der Kundschaft mit modern gestalteten Verkaufsstellen ein attraktives Einkaufserlebnis geboten werden. Entsprechend dem Leitbild besteht ein hohes Engagement in sozialen und ökologischen Themen, dies im Bestreben, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

Die Preisentwicklung auf dem Migros-Sortiment ist abhängig von verschiedenen Faktoren, unter anderem von der Warenverfügbarkeit, sprich Ernteerträgen im Frischebereich, den Beschaffungsmärkten für Near- und Non-food-Waren, aber auch der Konkurrenzsituation und den Wechselkursentwicklungen. Die Beschaffung des Migros-Sortiments erfolgt neben der Berücksichtigung von regionalen Lieferanten im Frischebereich zu grossen Teilen über den Migros-Genossenschafts-Bund. Die im Jahr 2020 begonnene Preisoffensive, welche im Jahr Geschäftsjahr 2021 fortgesetzt wurde, wird auch im Jahr 2022 einen Schwerpunkt der Marktbearbeitung bilden. Inwieweit die geplanten Preissenkungen auf dem Migros-Sortiment durch gegenläufige Einflüsse in der Warenbeschaffung, insbesondere aufgrund des Ukraine-Konflikts, beeinflusst werden, ist aktuell nur schwer abschätzbar. Bereits zeigen sich deutliche Preissteigerungen und Engpässe bei der Beschaffung von Investitionsgütern, welche für Um- und Neubauten unseres Verkaufsstellennetzes benötigt werden.

Die Einschätzung der Entwicklung der Gesamterlöse im Geschäftsjahr 2022 ist weiterhin nicht einfach und hängt davon ab, in welcher Form und Zeit sich das Kundenverhalten einerseits bei den Supermärkten und andererseits bezüglich Frequentierung der Gastronomiebetriebe normalisiert. Erste Anzeichen bestehen, dass nach Aufhebung der Home Office-Pflicht insbesondere an den Verkehrsknotenpunkten des öffentlichen Verkehrs wieder mehr Personen gezählt werden. Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2022 sollen brutto zwischen CHF 100 Mio. und CHF 130 Mio. investiert werden, abhängig vom Vorliegen von Projektfreigaben. Neben neuen Filialen sollen die Standorte Brunaupark, Thalwil, Kloten und Oberengstringen umfassend revitalisiert werden. Bedeutende Investitionen entfallen auf die letzte Etappe der Erweiterung der Logistikplattform sowie auf die Sanierung des Bürohochhauses am Hauptsitz.

Im Zuge einer Bündelung sowohl des Fitness-Geschäfts bei der Tochtergesellschaft movemi AG sowie der Klubschulen bei der Miduca AG, eines Gemeinschaftsunternehmens von neun Genossenschaften und des Migros-Genossenschafts-Bundes, hat die Migros Zürich ihre Fitnessparks an die movemi AG abgetreten und die Klubschulen an die Miduca AG verkauft. Ebenfalls zum 1. Januar 2022 hat die Migros Zürich ihre Beteiligung an der ACISO Fitness & Health GmbH, München, veräussert. Die hieraus notwendig gewordenen finanziellen Auswirkungen wurden in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt.

Mit dem geplanten betrieblichen Cashflow sollten die erwarteten Nettoinvestitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können.

Erfolgsrechnung der Genossenschaft Migros Zürich

in 000 CHF	Anmerkung	2021	2020
Nettoerlöse			
Detailhandel		2'371'936	2'399'562
Grosshandel		44'525	47'429
Gastronomie		91'062	94'016
Freizeit/Fitness		32'271	38'318
Bildung/Kultur		22'669	24'196
Dienstleistungen		37'083	38'805
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	a)	2'599'546	2'642'326
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	1) b)	62'055	57'050
Total betrieblicher Ertrag		2'661'601	2'699'376
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand	c)	-1'787'904	-1'786'131
Personalaufwand	2) d)	-468'214	-538'871
Mietaufwand	e)	-126'725	-122'001
Anlagenunterhalt	f)	-33'705	-31'765
Energie und Verbrauchsmaterial	g)	-45'689	-44'943
Werbeaufwand	h)	-16'190	-14'577
Verwaltungsaufwand		-14'807	-15'046
Übriger betrieblicher Aufwand	3) i)	-64'900	-53'821
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4) j)	-164'887	-110'945
Total betrieblicher Aufwand		-2'723'022	-2'718'100
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		-61'420	-18'724
Finanzergebnis	5) k)	2'410	-1'440
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6) l)	-24'913	19'978
Gewinn / (Verlust) vor Steuern		-83'923	-186
Direkte Steuern	m)	-1'500	-1'981
Gewinn / (Verlust)		-85'423	-2'167

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

in 000 CHF		2021	2020
1)	Andere betriebliche Erträge		
	Aktivierte Eigenleistungen	2'938	2'740
	Übrige betriebliche Erträge	59'117	54'310
		62'055	57'050
2)	Personalaufwand		
	Löhne und Gehälter	-370'420	-371'283
	Sozialversicherungen	-41'354	-40'552
	Personalvorsorgeeinrichtungen	-44'882	-109'723
	Übriger Personalaufwand	-11'558	-17'313
		-468'214	-538'871
3)	Übriger betrieblicher Aufwand		
	Sonstiger Betriebsaufwand	-61'392	-50'610
	Gebühren und Abgaben	-3'508	-3'211
		-64'900	-53'821
4)	Abschreibungen und Wertberichtigungen		
	Grundstücke und Bauten	-11'855	-12'839
	Technische Anlagen und Maschinen	-77'967	-74'913
	Übrige Sachanlagen	-15'508	-21'681
	Immaterielle Werte	-820	-1'512
	Beteiligungen	-58'737	-
		-164'887	-110'945
5)	Finanzergebnis		
	Kapitalzinsertrag	4'059	3'707
	Beteiligungsertrag	321	296
	Übriger Finanzertrag	-	-
	Kapitalzinsaufwand	-1'170	-1'502
	Übriger Finanzaufwand	-801	-3'941
		2'410	-1'440
6)	Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		
	Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	77	33'902
	Übriger ausserordentlicher Ertrag	-	-
	Auflösung Wertberichtigung Darlehen (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	28'289	2'335
	Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-121	-893
	Übriger a.o. Aufwand (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	-53'157	-15'366
		-24'913	19'978

Kommentar zur Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse

Die Gesamterlöse der Migros Zürich haben im Berichtsjahr um CHF 43 Mio. und der Kassenumsatz der bedeutendsten Sparte Detailhandel hat um CHF 28 Mio. abgenommen. Im Detailhandel konnten Preissenkungen sowie Umsatzbeeinträchtigungen während der Revitalisierung von bestehenden Verkaufsstellen nicht im selben Umfang durch Neu- und Wiedereröffnungen kompensiert werden. Von den weiteren Segmenten waren insbesondere die Restaurants, Fitness- und Freizeitanlagen sowie Klubschulen nochmals stark von den vom Bundesrat verordneten Schliessungen und Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie beeinträchtigt.

Als Folge dauerhafter Preissenkungen hat im Berichtsjahr das Preisniveau des Migros-Sortiments per Saldo um 1.9 % abgenommen. Insbesondere im Bereich Food/Frische sind die Migros-Preise deutlich günstiger geworden, während der Landesindex der Konsumentenpreise im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke einen Rückgang um 1.6 % ausweist.

Die gesamtschweizerischen Detailhandelsumsätze sind im Jahresdurchschnitt um 4.2 % gestiegen, hauptsächlich im Bereich Non-Food sowie Online. Die Umsätze von Nahrungsmitteln und Getränken sind jedoch stabil geblieben. Per Ende Jahr beträgt die effektive Verkaufsfläche (Super-/Verbrauchermärkte, Fachmärkte und Gastronomie) 230'534 m². Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 8'241 m² aus Neueröffnungen und Erweiterungen bestehender Verkaufsstellen. Im Jahresdurchschnitt waren mit zeitlicher Berücksichtigung von Eröffnungen und Einschränkungen durch Umbauten 226'024 m² verfügbar. Der darauf erzielte Nettoumsatz exkl. MwSt. pro m² hat sich leicht auf CHF 10'881 reduziert. Im Geschäftsjahr 2021 konnten 78 Mio. Kundenkontakte gezählt werden, 1.1 % mehr als im Vorjahr. Demgegenüber ist der Durchschnittseinkauf leicht gesunken, liegt aber immer noch deutlich über dem Wert von 2019.

Das Verkaufstellennetz wurde auch im Berichtsjahr weiter ausgebaut und modernisiert. Im Januar konnte in Dübendorf in einer neuen Überbauung beim Bahnhof Stettbach ein attraktiver Supermarkt eröffnet werden. Im selben Monat ging auch ein Alnatura Bio Super Markt an der Bahnhofstrasse in Baden in Betrieb. Im Jahresverlauf wurden in drei weiteren Kantonen an gut frequentierten Standorten Alnatura Verkaufsstellen eröffnet: im Basler Quartier Kirschgarten, in St. Gallen direkt vis-a-vis vom Migros Neumarkt sowie in der Solothurner Altstadt. Zu guter Letzt öffnete im November am Zürcher Limmatplatz der Alnatura Flagship-Store seine Pforten. Im mittlerweile neunzehnten Alnatura Supermarkt verschmelzen dort das umfassende Bio-Sortiment mit einem integrierten Restaurant, wo sich Bio-Fans ganztags schnell und gesund verpflegen können. Als weiteres Highlight wurde im April in der Zürcher Europaallee das neue, international preisgekrönte Format Bridge eröffnet, ein zukunftssträchtiges Mischkonzept rund um Frischemarkt, Gastronomie und Events. Seit Juni erstrahlt im Zentrum Glärnisch in Glarus der revitalisierte und erweiterte Supermarkt in neuem Glanz. In Reichenburg konnte im Juli direkt an der Autobahnausfahrt ein bequem erreichbarer, moderner Supermarkt der Kundschaft übergeben werden. Im Herbst wurde der Migros Supermarkt am Zürcher Hauptbahnhof innerhalb kurzer Zeit modernisiert.

Die Fachmärkte sind im März in Schlieren um einen weiteren «Bike World by SportXX»-Velofachmarkt ergänzt worden. Im Oktober konnte in Affoltern am Albis der neue, fast 10'000 m² grosse OBI Bau- markt mit einem geräumigem, gedeckten Gartencenter in Betrieb genommen werden. Seit Herbst bietet OBI sein umfassendes Sortiment zudem auch gesamtschweizerisch online an. Die Bestellungen werden in der Packstrasse im OBI Volketswil bereitgestellt und versandt, womit zusätzlicher Umsatz erwirtschaftet wird. Beeinträchtigt waren die Verkäufe demgegenüber durch die im Jahresverlauf zeitweiligen Pandemie-Einschränkungen. Zudem entfielen im Berichtsjahr auch Verkaufserlöse des seit Mitte 2020 nicht mehr durch Migros betriebenen Interio Dübendorf. Und in Zürich-Oerlikon endete die Zwischennutzung des Fachmarkt Pop-Up Stores am Marktplatz.

Im Grosshandelsgeschäft wurde das von selbständigen Detaillisten betriebene Verkaufstellennetz mit dem neuen Standort VOI Wallisellen ergänzt. Demgegenüber konnten unter anderem die Belieferungen an die bestehenden VOI- und Migros-Partner-Quartierläden nicht mehr ganz an das hohe Niveau des Vorjahres anknüpfen. Die Kundschaft kaufte vor allem zu Beginn der Pandemie im Vorjahr vermehrt lokal ein.

Der Segmentumsatz Gastronomie (inkl. Restaurations- und Automatenumsätze in Klubschulen und Freizeitanlagen) entwickelte sich als Folge der Einschränkungen und den verordneten Betriebs-schliessungen während der Corona-Pandemie erneut rückläufig, weil in den ersten beiden Monaten

des Jahres 2020 noch keine Massnahmen zur Pandemie-Bekämpfung in Kraft waren.

Im Berichtsjahr haben folgende Gastro-Betriebe von Modernisierungen profitiert: Das in Glarus im Zuge des Umbaus des Zentrums Glärnisch komplett erneuerte Migros Restaurant verfügt seit Frühsommer neu über attraktive Aussensitzplätze, die den angrenzenden Bahnhofplatz beleben. Beim Supermarkt an der Zürcher Höschgasse wurde im Frühling ein KAIMUG-Take-away mit authentischen traditionellen Thai-Gerichten eingebaut. Auch im Einkaufszentrum Bülach Süd wurde eine Kaimug-Theke installiert im Rahmen der umfassenden Revitalisierung des Migros Restaurants. Zudem wurde der Take-away im Wengihof in Zürich erneuert. Ebenfalls nach den neuesten Standards umgebaut wurden in den Einkaufszentren Sihlcity und Glattzentrum die Gastrobetriebe des Formates Hitzberger, das gesunde Fast-Food-Kreationen anbietet.

Geschlossen wurde im Berichtsjahr einerseits die Hitzberger-Theke im Puls 5 in Zürich sowie andererseits der Take-away im Zürcher Hauptbahnhof im Zuge der Erweiterung des angrenzenden Supermarktes. Im Geschäftsfeld Gemeinschaftsgastronomie wurden die Personalrestaurants für die XL Versicherung und den Migros Verteilbetrieb Volketswil per Ende Jahr anderen Betreibern übergeben. Auch der Bereich Catering war von den Pandemieeinschränkungen weiterhin stark betroffen, insbesondere weil die neue Eventhalle 550 in der Nähe des Bahnhofs Oerlikon nur mit grossen Einschränkungen in Betrieb nehmen konnte.

Des Weiteren waren auch die Erlöse der Segmente Freizeit/Fitness sowie Bildung/Kultur - letzteres beinhaltet hauptsächlich Kurseinnahmen der Klubschulen - stärker von den staatlich angeordneten Pandemie-Einschränkungen beeinträchtigt als im Vorjahr.

Die Dienstleistungsumsätze umfassen die Mietzins- und Nebenkostenerträge von Dritten aus vermieteten Immobilien. Im Vorjahr erfolgte ein Immobilienverkauf, was zu leicht tieferen Erträgen führte.

b) Andere betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten zum grössten Teil Einnahmen aus Dienstleistungen für andere Unternehmungen der Migros-Gruppe, aber auch aktivierte Eigenleistungen, Franchisegebühren, Erträge aus Wertstoffverwertung und Versicherungsentschädigungen. Neu hinzu gekommen sind Kommissionserträge aus Umsätzen der Fachmarkt-Online-Shops.

c) Waren- und Dienstleistungsaufwand

Der Waren- und Dienstleistungsaufwand ist trotz des tieferen Nettoumsatzes leicht angestiegen, was einerseits auf das veränderte Warenverrechnungs-Modell zwischen der Migros Fachmarkt AG und den Genossenschaften und andererseits auf die geringeren Margen infolge Senkung der Verkaufspreise zurückzuführen ist.

d) Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand um CHF 71 Mio. gesunken. Das Vorjahr beinhaltet eine hohe Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve, wohingegen im Berichtsjahr darauf verzichtet wurde.

Das Unternehmen stellte per 1.1.2021 für strukturelle Lohnerhöhungen erneut 0.5% der Bruttolohnsumme zur Verfügung. Die Löhne und Gehälter sind dennoch leicht tiefer ausgefallen, weil aufgrund des geringen Kursangebots in den Klubschulen wegen den behördlich verordneten Einschränkungen weniger Kursleiter beschäftigt waren. Auch im Jahr 2021 wurden für die von der Kurzarbeit betroffenen Sparten staatliche Kurzarbeitsentschädigungen beansprucht, dem Personal wurde abermals während des ganzen Jahres 2021 das volle Gehalt ausbezahlt. Der übrige Personalaufwand liegt deutlich unter dem Vergleichswert, weil im Vorjahr einige Mitarbeitende von der Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung mit finanzieller Unterstützung durch das Unternehmen Gebrauch gemacht haben. Zum Stichtag per 31.12.2021 waren in der Migros Zürich 9'103 Mitarbeitende beschäftigt, was im Jahresmittel 6'040 Personaleinheiten entspricht. Die Schaffung der zusätzlichen Arbeitsplätze ist auf die Eröffnung neuer Filialen zurückzuführen.

e) Mietaufwand

Die Ausweitung des Filialnetzes führt zu einer Erhöhung des Mietaufwandes.

f) Anlagenunterhalt

Der Anlagenunterhalt beinhaltet Reparaturaufwendungen inkl. Kleinmaterial, Wartungsverträge, Software-Lizenzgebühren sowie nicht zu aktivierende Kosten für Bauprovisorien und Restwerte von ausgemusterten Sachanlagen resp. Rückbaukosten.

Die Kostensteigerung ist auf die grössere Anzahl an IT-Projekten und damit verbundenen Lizenzkosten zurückzuführen.

g) Energie- und Verbrauchsmaterial

Trotz der zusätzlichen Verkaufsfläche konnten die Ausgaben für Energie stabil gehalten werden, da die von Corona-Massnahmen betroffenen Geschäftsbereiche während einer längeren Zeitdauer als im Vorjahr geschlossen bleiben mussten. Leicht höhere Kosten sind für Treibstoffausgaben angefallen.

h) Werbeaufwand

Im Vergleich zur deutlichen Reduktion des Werbeaufwands im Vorjahr wurden im Berichtsjahr die Marketing- und Verkaufsförderungsmassnahmen insbesondere auch im Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Filialen wieder intensiviert, was zu höheren Ausgaben führte.

i) Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst vor allem von Dritten erbrachte Dienstleistungen wie zum Beispiel Filialreinigung, Filialtransporte durch Dritte, Bewachungskosten, Entsorgungskosten und Schwerkverkehrsabgaben. Zusätzlich enthält diese Position auch die statutarisch vorgeschriebene Verwendung finanzieller Mittel aus dem Kulturprozent.

Der im Geschäftsjahr 2021 deutlich höhere Aufwand stammt einerseits aus der Verrechnung von nicht aktivierbaren Projektkosten durch den Migros-Genossenschafts-Bund für das nationale IT-Grossprojekt, welches zum Ziel hat, die bestehende SAP-Systemlandschaft umfassend zu erneuern. Andererseits beinhaltet diese Position auch die Erhöhung von Rückstellungen.

j) Betriebliche Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Nettoinvestitionen betrugen im Berichtsjahr CHF 101 Mio. Wie üblich wurde der Grossteil der Mittel in die Erneuerung und Erweiterung des Verkaufsstellennetzes investiert. Die wichtigsten Filialum- und -neubauten sind in Abschnitt a) erwähnt. Eine weitere grössere Etappe konnte in der Erweiterung der Frischeplattform realisiert werden.

Die Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen sind in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen. Zusätzlich erfolgte die vollständige Wertminderung der Beteiligung an der ACISO Fitness & Health GmbH im Zusammenhang mit dem Anfang 2022 realisierten Verkauf.

k) Finanzergebnis

Im Berichtsjahr übersteigt der Finanzertrag den Finanzaufwand. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Fremdwährungsverlust deutlich tiefer ausgefallen. Der im Vorjahr erneute Zufluss von flüssigen Mitteln aus einem Immobilienverkauf führte zu einer Reduktion von verzinslichem Fremdkapital und damit zu tieferem Finanzierungsaufwand.

l) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Im Berichtsjahr wurden zwei wesentliche Forderungsverzichte auf Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften gewährt. Bei der movemi AG betrug dieser CHF 39 Mio. Aufgrund gleichzeitiger Auflösung von Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Darlehen der ACISO Fitness & Health GmbH in Höhe von CHF 28.3 Mio., resultiert nach dem Forderungsverzicht über CHF 13.6 Mio. ein Nettoertrag im ausserordentlichen Ergebnis von CHF 14.7 Mio. (siehe auch «j» bzw. «q»).

m) Direkte Steuern

Die Staats- und Gemeindesteuern und die direkte Bundessteuer bemessen sich auf dem vom Unternehmensergebnis abweichenden steuerbaren Ergebnis sowie dem steuerbaren Kapital. Aufgrund des ausgewiesenen negativen Unternehmensergebnis beinhaltet diese Position lediglich die für das Berichtsjahr fälligen Kapitalsteuern.

Bilanz der Genossenschaft Migros Zürich

(vor Gewinnverwendung)

in 000 CHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	n)	32'463	28'128
Wertschriften			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		7'474	971
- gegenüber nahestehenden Unternehmungen			
- gegenüber Dritten		10'730	11'531
Übrige kurzfristige Forderungen	n)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		9'964	26'513
- gegenüber Dritten		1'900	2'319
Vorräte	o)	71'000	78'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7) n)	47'032	56'789
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		180'563	204'251
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	p)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		95'563	180'266
- gegenüber Dritten		4'013	35'304
Beteiligungen	q)		
- an Unternehmen des Konzerns		253'017	221'932
- an Dritten		2'257	1'437
Sachanlagen	r)		
- Grundstücke und Bauten		498'570	480'150
- Technische Anlagen und Maschinen		302'370	305'200
- Übrige Sachanlagen		38'050	35'500
- Anlagen in Bau		56'600	80'300
Immaterielle Werte	r)	2'130	2'000
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		1'252'570	1'342'089
TOTAL AKTIVEN		1'433'133	1'546'340

in 000 CHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	s)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		1'058	733
- gegenüber Dritten		69'428	86'493
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	s)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		18'129	2'681
- Dienstaltersgeschenke (M-Part-Konti)		28'336	29'054
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	s)		
- gegenüber Dritten		44'159	46'504
Nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	s)	6'446	5'105
Passive Rechnungsabgrenzungen	8) s)	43'781	41'633
Kurzfristige Rückstellungen	9) t)	9'338	-
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		220'675	212'203
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Verbindlichkeiten	10) u)	82'896	122'221
Rückstellungen	11) t)	20'648	17'586
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		103'544	139'807
EIGENKAPITAL			
Genossenschaftskapital	v)	3'359	3'352
Gesetzliche Gewinnreserve		10'200	10'200
Freiwillige Gewinnreserve		1'182'726	1'182'726
Bilanzgewinn		-87'371	-1'948
TOTAL EIGENKAPITAL		1'108'914	1'194'330
TOTAL PASSIVEN		1'433'133	1'546'340

Anmerkungen zur Bilanz

in 000 CHF		31.12.2021	31.12.2020
7)	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	Zinsabgrenzungen	76	83
	Vorausbezahlte Aufwendungen	1'515	8'306
	Vorausbezahlte Steuern	42'803	45'756
	Übrige Abgrenzungen	2'638	2'644
		47'032	56'789
8)	Passive Rechnungsabgrenzungen		
	Klubschulerträge	4'950	5'750
	Freizeiterträge	20'752	16'334
	Zinsabgrenzungen	2	2
	Mieten	2'389	2'206
	Übrige Abgrenzungen	15'688	17'341
		43'781	41'633
9)	Kurzfristige Rückstellungen		
	Rückstellungen für belastende Verträge	951	-
	Rückstellungen für Rückbaukosten	401	-
	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	7'986	-
		9'338	-
10)	Langfristige Verbindlichkeiten		
	Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des Konzerns	82'896	122'221
		82'896	122'221
11)	Rückstellungen		
	AHV-Ersatzrente	11'341	10'886
	Kulturelles/Personelles	2'000	2'000
	Gewährleistung aus Verträgen	4'000	4'000
	Rückstellungen für belastende Verträge	1'897	-
	Rückstellungen für Rückbaukosten	910	-
	Sonstige langfristige Rückstellungen	500	700
		20'648	17'586

Kommentar zur Bilanz

n) Flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Festgelder mit kurzen Laufzeiten gegenüber den Tochtergesellschaften als Schuldner werden als Anlagevermögen ausgewiesen. Die zinsoptimierten Darlehen werden jeweils verlängert, was bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise Langfristigkeit impliziert. Per Stichtag bestanden Forderungen gegenüber der Migros Fachmarkt AG in Höhe von CHF 6.1 Mio. Das Konzern-Kontokorrent in Euro weist per Stichtag einen Saldo von umgerechnet CHF 10.0 Mio. aus (2020: CHF 26.5 Mio.).

o) Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich Pauschalwertberichtigung bewertet. Per Anfang Jahr 2021 wurde das Fachmarktlager infolge Anpassung des Verrechnungsmodells und Übernahme des Warenrisikos um ca. CHF 14.8 Mio. abgewertet. Im Berichtsjahr wurden stille Reserven (Warenreserve) in Höhe von CHF 2.1 Mio. aufgelöst.

p) Finanzanlagen

Per Ende 2021 wurde der ACISO Fitness & Health GmbH ein Forderungsverzicht in Höhe von EUR 12.7 Mio. (CHF 13.6 Mio.) gesprochen. EUR 27 Mio. wurden als Kapitaleinlage gewandelt (vgl. q)). Ebenso wurden die bestehenden Wertberichtigungen in Höhe von EUR 26.5 Mio. (CHF 28.3 Mio.) vollständig aufgelöst. Zudem wurden Ende 2021 die gegenüber der movemi AG bestehenden Darlehen (CHF 99 Mio.) teilweise in Kapitaleinlage (CHF 60 Mio.) gewandelt und auf weiteren CHF 39 Mio. ein Forderungsverzicht gewährt. Im Weiteren wurden an Dritte gewährte Darlehen in Höhe von über CHF 31 Mio. zurückbezahlt.

q) Beteiligungen

Im Dezember erfolgte eine Kapitaleinlage gegenüber ACISO Fitness & Health GmbH in Höhe von EUR 27 Mio. (CHF 28.8 Mio.). Per Ende 2021 erfolgte auf der bisher um EUR 50 Mio. (CHF 55.1 Mio.) teilwertberichtigten Beteiligung von nominal EUR 104 Mio. (CHF 113.8 Mio.) die vollständige Wertberichtigung, was einen erfolgswirksamen Effekt von EUR 54 Mio. (CHF 58.7) bedeutete. Im Berichtsjahr wurden Kapital- und Stimmrechtsanteile (10%) an der Miduca AG, Zürich, in Höhe von CHF 1.0 Mio. erworben.

r) Sachanlagen, immaterielle Werte

Diese Bilanzpositionen umfassen alle eigenen Liegenschaften mit Verkaufsstellen sowie Betriebs- und Verwaltungsgebäude und Wohnliegenschaften, aber auch alle technischen Anlagen, Maschinen sowie übrige Investitionsgüter. Die Investitionen liegen mit CHF 101 Mio. unter den ordentlichen Abschreibungen. Daraus resultiert eine Abnahme des Sachanlagevermögens.

s) Kurzfristige Verbindlichkeiten, nicht realisierte Fremdwährungsgewinne, passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Der Saldo des MGB-Kontokorrent-Kontos in Franken war per Ende Berichtsjahr negativ (CHF 18.1 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2021 erzielten kalkulatorischen Fremdwährungsgewinne gelten als nicht realisiert, weshalb sie gemäss Vorsichtsprinzip zu passivieren sind.

t) Rückstellungen

Im Wesentlichen umfasst diese Position die AHV-Ersatzrente zur Abdeckung der Lücke zwischen dem Migros- und dem ordentlichen Pensionsalter, Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen aus Mietverträgen und belastende Verträge sowie Produkthaftpflichtrisiken.

u) Langfristige Verbindlichkeiten

Zur Abdeckung eines Grossteils der unter den Aktiven gezeigten Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Form von gewährten Darlehen wurden beim Migros-Genossenschafts-Bund entsprechende Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Analog zur Aktiv-Seite werden auch die Passiv-Darlehen mit kurzen Laufzeiten aufgrund des langfristigen Charakters in dieser Position bilanziert.

v) Genossenschaftskapital

Die Anzahl der Genossenschafter ist im Berichtsjahr um 652 auf 335'895 gestiegen.

Anhang

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Erfolgsrechnung» sowie «Anmerkungen zur Bilanz».

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Zürich ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Zürich davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.

Bedeutende Beteiligungen

		31.12.2021	31.12.2020
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich			
Grundkapital TCHF 15'000	Kap.-Anteil	32.30%	32.30%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Stimmr.-Anteil	11.71%	11.71%
movemi AG, Zürich (vormals Activ Fitness AG, Zürich)			
Grundkapital TCHF 650	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Betreiben von Fitness Studios	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Ospena Group AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 2'500	Kap.-Anteil	85.00%	85.00%
Gastronomie und Beherbergung	Stimmr.-Anteil	85.00%	85.00%
City Parkhaus AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 3'828	Kap.-Anteil	13.32%	13.32%
Betreiben von Parkhäusern	Stimmr.-Anteil	13.32%	13.32%
Migros Fachmarkt AG, Zürich (gegründet Januar 2020)			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	25.00%	25.00%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen	Stimmr.-Anteil	25.00%	25.00%
ACISO Fitness & Health GmbH, München (D)			
Grundkapital TEUR 1'000	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Betreiben von Fitness Studios, Beratung, Marketing	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Migros Vita AG, Gossau SG			
Grundkapital TCHF 33'600	Kap.-Anteil	1.79%	1.79%
Dienstleistungen für in der Gesundheitsvorsorge tätige Unternehmen	Stimmr.-Anteil	1.79%	1.79%
tegut... Verwaltungs GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 100	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Beteiligung an Unternehmen & Komplementärfunktion bei KG	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
GMZ Deutschland Holding GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 20'000	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Halten von Beteiligungen; insbesondere tegut...-Handelsgeschäft	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Miduca AG			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	10.00%	0.00%
Dienstleistungen auf dem Gebiet der Bildung	Stimmr.-Anteil	10.00%	0.00%
Living Seeds International AG, Hühnenberg SZ			
Grundkapital TCHF 207.8	Kap.-Anteil	5.56%	0.00%
Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen	Stimmr.-Anteil	5.56%	0.00%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe ausgewiesen.

Weitere Angaben

in 000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (inkl. Miete) mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	955'036	1'008'984
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	230'593	176'897

Es bestehen Liquiditätsausstattungsgarantien gegenüber der GMZ Deutschland Holding GmbH sowie der ACISO Fitness & Health GmbH.

Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	2'265	-
---	-------	---

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

in 000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'265	-

Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten

in 000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Fällig innerhalb 1 bis 5 Jahre	73'570	122'221

Personalbestand

in Köpfen	31.12.2021	31.12.2020
Festangestellte	6'208	6'073
Lernende	311	330
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	2'584	2'655
Total Personalbestand	9'103	9'058
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Personaleinheiten)	6'040	6'022

Honorar der Revisionsstelle

in 000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Revisionsdienstleistungen	33*	43*
Andere Dienstleistungen	13	6

*Die interne Revisionsstelle leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Covid-19: Auswirkungen im aktuellen Geschäftsjahr

Die von verschiedenen Staaten ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Wirtschaftstätigkeit stark beeinflusst. Wir haben eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere Geschäftstätigkeit zu minimieren, wie Verhaltensregeln zur Sicherheit und Gesundheit für unsere Mitarbeitenden und Kunden sowie die Sicherung der Versorgung mit Waren und Rohmaterialien, die für unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse unerlässlich sind.

Wir haben bei der Bewertung der Bilanzpositionen die entsprechenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie berücksichtigt.

Für die Geschäftsbereiche Gastronomie, Produktion, Fachmärkte, Klubschule und Freizeit wurden für unterschiedliche Zeitperioden im Geschäftsjahr 2021 Kurzarbeitszeitentschädigungen in Höhe von 5% der Gesamtlohnsumme in den relevanten Geschäftsbereichen abgerechnet und als Aufwandsminderung im «Personalaufwand» erfasst. Sämtliche Mitarbeitenden der Genossenschaft Migros Zürich erhielten im Jahr 2021 den vollen Lohn - unabhängig davon, ob Kurzarbeit verrichtet wurde.

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit dem Lockdown im Winter 2020/2021 Mietrabatte gewährt. Vereinzelt erhielt auch das Unternehmen für geschlossene Betriebe Mietreduktionen. Insgesamt sind die Beträge unwesentlich.

Es wurden keine COVID-19 Kredite beansprucht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich fanden keine weiteren wesentlichen Ereignisse betreffend den Jahresabschluss 2021 statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzergebnis

in CHF	2021	2020
Ergebnisvortrag	-1'947'933	219'543
Ergebnis laufendes Jahr	-85'422'518	-2'167'476
Bilanzergebnis	-87'370'451	-1'947'933
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	-	-
Freies Bilanzergebnis zur Verfügung der Urabstimmung	-87'370'451	-1'947'933
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-87'370'451	-1'947'933

Aufwendungen des Kulturprozentes

in 000 CHF	2'021	2'020
Kulturelles	1'597	1'638
Bildung	13'502	14'260
Soziales	462	459
Freizeit und Sport	1'244	1'086
Wirtschaftspolitik	61	62
Anteilmässige Verwaltungskosten / Rückstellungen / Steuern	807	855
Total	17'673	18'360
1/2 % des massgebenden Umsatzes	12'295	12'446
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	-	-
Vortrag aus Vorperiode	-	-
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	-	-

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Zürich
(Urabstimmung)

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Sandra Böhm Uglow
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Corinne Lüthy
Revisionsexpertin

Zürich, 6. April 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Impressum

Genossenschaft Migros Zürich
Pfingstweidstrasse 101
Postfach
8021 Zürich

www.migros.ch/zh